

Modul 1

Vom Seehaus bis zum Teehaus

Ein Spaziergang durch Ludgers Lieblingspark in München



Von Ludger Haring

Der Englische Garten in München ist mehr als 200 Jahre alt und er ist seit 1792 für alle Menschen geöffnet. Wir finden das heute ganz normal, aber im 18. Jahrhundert war es noch etwas Besonderes. So viel ‚Volksnähe‘ war in den meisten Ländern Europas nämlich noch nicht üblich.

Englischer ‚Garten‘? Gärten sind ja meist ziemlich klein. Wir sprechen hier aber von einem Park mit mehr als vier Quadratkilometern Fläche. Und dieser Park liegt auch noch mitten in der Großstadt. Vom Stadtzentrum am Marienplatz sind es nur etwa 800 Meter und schon ist man im Grünen.

Ich möchte meinen Spaziergang aber woanders starten und fahre vom Marienplatz zuerst mal vier Stationen bis zur Haltestelle Münchner Freiheit. Von dort gehe ich dann in etwa zehn Minuten zu Fuß zum Kleinhesseloher See. Der Biergarten am Seehaus ist sehr schön, aber für eine Pause ist es noch ein bisschen zu früh. Also weiter.

Jetzt gehen wir noch etwa 800 Meter in Richtung Stadtmitte und kommen zum Japanischen Teehaus. Seit 1972 haben München und das japanische Sapporo eine Städtepartnerschaft. Das Teehaus ist ein Zeichen für die Freundschaft der beiden Olympiastädte.





Monopteros



① Blick vom Monopteros



Chinesischer Turm



Teehaus



Kleinhesseloher See

20 Nach einem Kilometer komme ich zum Chinesischen Turm. Den finde ich besonders toll. Er ist 25 Meter hoch und ganz aus Holz. Auch hier gibt es einen Biergarten. Er hat 7.000 Sitzplätze und ist bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Manchmal spielt

25 im Turm eine bayrische Blasmusik für die Gäste.

Noch einmal 300 Meter weiter kommen wir zu meinem Lieblingsplatz: zum Monopteros. Das ist ein griechischer Tempel auf einem Hügel. Von dort oben hat man einen super Blick auf

30 die Frauenkirche und das Zentrum.



So, mein Spaziergang ist zu Ende. Wir haben noch nicht einmal 30 Prozent vom Englischen Garten gesehen. Aber sicher verstehen Sie schon jetzt: Er ist mein Lieblingspark in München.



○ Monopteros



① Blick vom Monopteros



○ Chinesischer Turm



○ Teehaus



○ Kleinhesseloher See

Der Englische Garten in München ist mehr als 200 Jahre alt und er ist seit 1792 für alle Menschen geöffnet. Wir finden das heute ganz normal, aber im 18. Jahrhundert war es noch etwas Besonderes. So viel ‚Volksnähe‘ war in den meisten Ländern Europas nämlich noch nicht üblich.

Englischer ‚Garten‘? Gärten sind ja meist ziemlich klein. Wir sprechen hier aber von einem Park mit mehr als vier Quadratkilometern Fläche. Und dieser Park liegt auch noch mitten in der Großstadt. Vom Stadtzentrum am Marienplatz sind es nur etwa 800 Meter und schon ist man im Grünen.

Ich möchte meinen Spaziergang aber woanders starten und fahre vom Marienplatz zuerst mal vier Stationen bis zur Haltestelle Münchner Freiheit. Von dort gehe ich dann in etwa zehn Minuten zu Fuß zum Kleinhesseloher See. Der Biergarten am Seehaus ist sehr schön, aber für eine Pause ist es noch ein bisschen zu früh. Also weiter.

Jetzt gehen wir noch etwa 800 Meter in Richtung Stadtmitte und kommen zum Japanischen Teehaus. Seit 1972 haben München und das japanische Sapporo eine Städtepartnerschaft. Das Teehaus ist ein Zeichen für die Freundschaft der beiden Olympiastädte.





○ Monopteros



① Blick vom Monopteros



○ Chinesische Turm

20 Nach einem Kilometer komme ich zum Chinesischen Turm. Den finde ich besonders toll. Er ist 25 Meter hoch und ganz aus Holz. Auch hier gibt es einen Biergarten. Er hat 7.000 Sitzplätze und ist bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Manchmal spielt

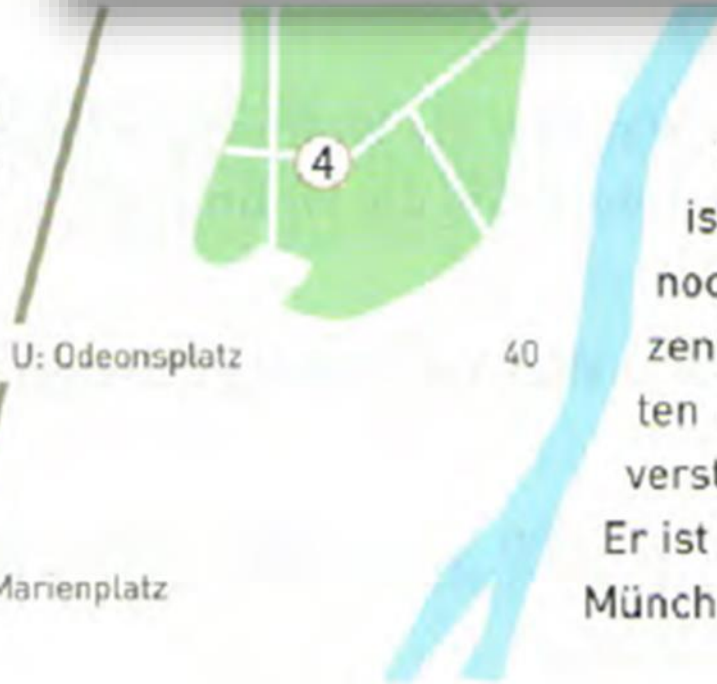
25 im Turm eine bayrische Blasmusik für die Gäste.

Noch einmal 300 Meter weiter kommen wir zu meinem Lieblingsplatz: zum Monopteros. Das ist ein griechischer Tempel auf einem Hügel. Von dort oben hat man einen super Blick auf

30 die Frauenkirche und das Zentrum.



Isarsee



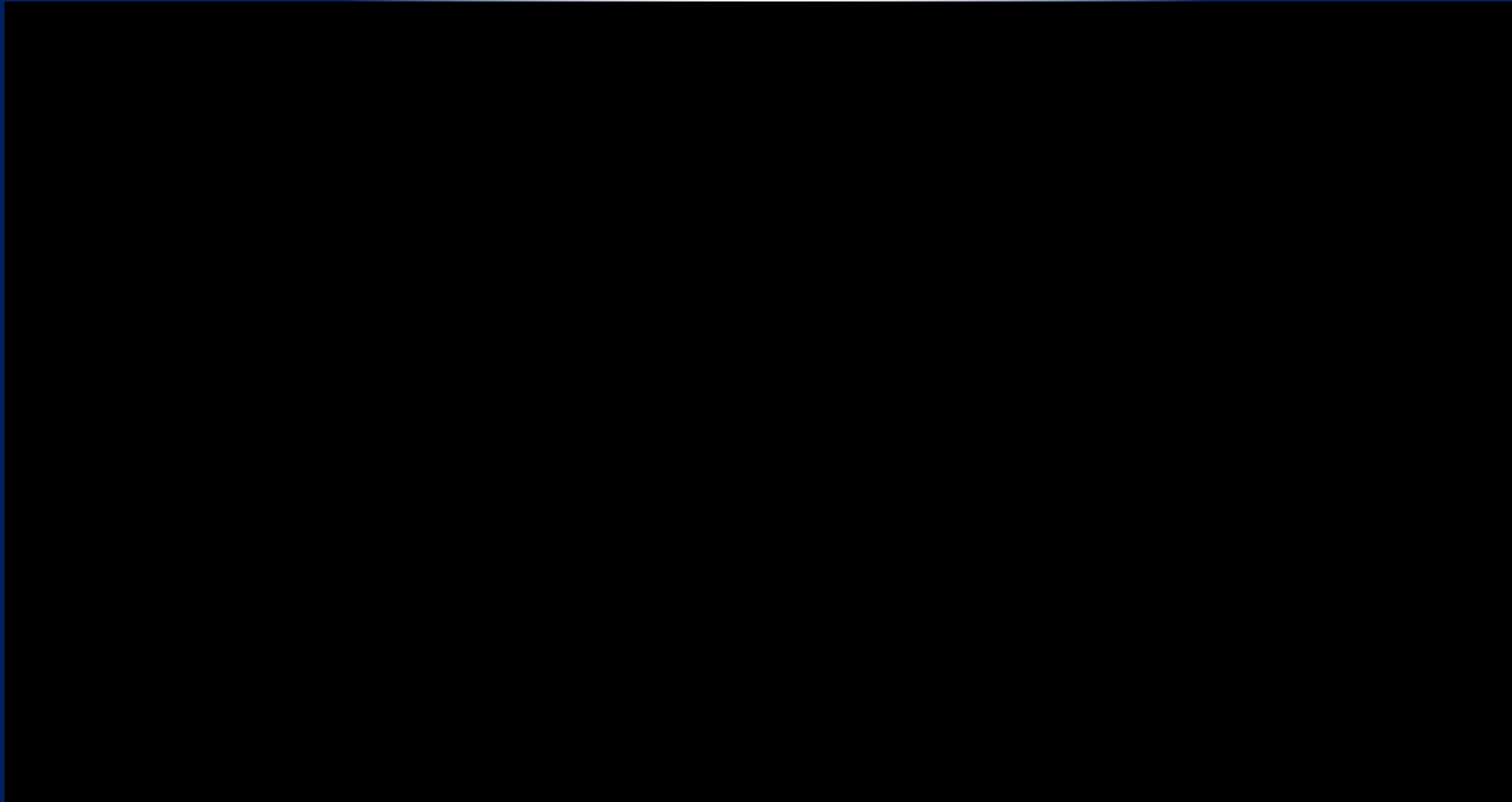
So, mein Spaziergang ist zu Ende. Wir haben noch nicht einmal 30 Prozent vom Englischen Garten gesehen. Aber sicher verstehen Sie schon jetzt: Er ist mein Lieblingspark in München.



1 **Wo ist denn der Goetheplatz? – Sehen Sie den Film und sortieren Sie.**

- 200 Meter geradeaus
- an der nächsten Straße links und sofort wieder nach rechts
- 50 Meter geradeaus
- an der Ampel nach links
- und da ist der Goetheplatz
- an der Ecke nach rechts
- noch mal 400 Meter geradeaus





2 Superwohnung. – Sehen Sie die Reportage und beantworten Sie die Fragen.

1 Was sagt Frau Möllemann?

a Wie ist der Flur?

nicht sehr groß, praktisch

b Wie ist der Blick aus der Küche?

c Wie findet sie das Wohnzimmer?

d Was kann man in dem Viertel gut machen?

e Wie schläft sie im Schlafzimmer?

2 Möchte Herr Waurich die Wohnung mieten?
Und Sie? Wie finden Sie die Wohnung?



1 Lesen Sie Jans Blog und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

JANS BLOG *Hamburg – das Tor zur Welt*



Meine Lieblingsstadt ist Hamburg. Ich bin oft dort und besuche Freunde. Die Stadt hat 1,8 Millionen Einwohner und liegt in Norddeutschland an der Elbe. In Hamburg gibt es alles: Kunst und Kultur, Restaurants und Bars, Läden und Geschäfte – und viel Wasser.

Ihr wollt Hamburg besuchen? Das müsst ihr sehen:



1 Hamburg am Wasser

Besonders spannend sind der Hafen mit den Containerschiffen aus der ganzen Welt und die Speicherstadt. Dort lagern Waren von den Schiffen: Kaffee, Tee, Gewürze, Kakao, elektronische Produkte, Teppiche und vieles mehr. Aber es gibt auch Museen, Ausstellungen, Lesungen und Theateraufführungen.



2 Hamburg von oben

Die Kirche St. Michaelis (die Hamburger nennen sie „Michel“) ist das Wahrzeichen von Hamburg. Der Blick vom Kirchturm (132 Meter hoch!) auf die Stadt und den Hafen ist einfach toll!



3 Hamburg am Abend

Natürlich gibt es in Hamburg überall viele Kneipen. Besonders gern mag ich aber die Atmosphäre am Großneumarkt, das ist ein Platz in der Hamburger Neustadt mit Kneipen, Cafés und Restaurants. Vielleicht sehen wir uns irgendwann mal?



Ewa aus Krakau

Danke für die Tipps, Jan! Dein Blog gefällt mir gut. Hamburg kenne ich noch nicht, aber jetzt möchte ich unbedingt hin und den Hafen sehen. *Antworten*

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Hamburg liegt an der Nordsee. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Jan lebt in Hamburg. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Die Speicherstadt ist das Wahrzeichen von Hamburg. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d In der Speicherstadt gibt es keine kulturellen Veranstaltungen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Vom Michel hat man einen sehr schönen Blick auf die Stadt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Am Abend geht Jan gern zum Großneumarkt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

1 Lesen Sie Jans Blog und kre

richtig falsch



JANS BLOG Hambu



Meine Lieblings
1,8 Millionen E
alles: Kunst un

- a Hamburg liegt an der Nordsee.
- b Jan lebt in Hamburg.
- c Die Speicherstadt ist das Wahrzeichen von Hamburg.
- d In der Speicherstadt gibt es keine kulturellen Veranstaltungen.
- e Vom Michel hat man einen sehr schönen Blick auf die Stadt.
- f Am Abend geht Jan gern zum Großneumarkt.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihr wollt Hamburg besuchen? Das musst ihr sehen:



1 Hamburg am Wasser
Besonders spannend sind der Hafen mit den Containerschiffen aus der ganzen Welt und die Speicherstadt. Dort lagern Waren von den Schiffen: Kaffee, Tee, Gewürze, Kakao, elektronische Produkte, Teppiche und vieles mehr. Aber es gibt auch Museen, Ausstellungen, Lesungen und Theateraufführungen.



2 Hamburg von oben
Die Kirche St. Michaelis (die Hamburger nennen sie „Michel“) ist das Wahrzeichen von Hamburg. Der Blick vom Kirchturm (132 Meter hoch!) auf die Stadt und den Hafen ist einfach toll!



3 Hamburg am Abend
Natürlich gibt es in Hamburg überall viele Kneipen. Besonders gern mag ich aber die Atmosphäre am Großneumarkt, das ist ein Platz in der Hamburger Neustadt mit Kneipen, Cafés und Restaurants. Vielleicht sehen wir uns irgendwann mal?



Ewa aus Krakau
Danke für die Tipps, Jan! Dein Blog gefällt mir gut. Hamburg kenne ich noch nicht, aber jetzt möchte ich unbedingt hin und den Hafen sehen. Antworten